

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	.V
Inhaltsübersicht.....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XVIII
1. Kapitel: Einleitung.....	1

## *Erster Teil:*

### *Der Beweis des Versicherungsfalls: Grundregeln und Leitbilder*

2. Kapitel: Grundbegriffe des Beweisrechts.....	4
3. Kapitel: Die Anwendung der allgemeinen beweisrechtlichen Regeln auf den Beweis des Versicherungsfalls.....	28
4. Kapitel: Inhaltskontrolle beweisrelevanter AVB-Bestimmungen.....	77
5. Kapitel: Der erleichterte Beweis des Versicherungsfalls .....	141
6. Kapitel: Fazit Erster Teil: Der Beweis des Versicherungsfalls im Spannungsfeld zwischen vertraglicher Vereinbarung und gesetzlichen bzw. quasi-gesetzlichen Leitbildern .....	191

## *Zweiter Teil:*

### *Beweisprobleme und besondere Beweismodelle beim Nachweis bestimmter Versicherungsfälle in einzelnen Fallgruppen*

7. Kapitel: Der Beweis des Versicherungsfalls in der Allgefahrenversicherung .....	197
8. Kapitel: Der Entwendungsnnachweis in der Sachversicherung .....	215
9. Kapitel: Der Versicherungsfall und sein Beweis in der privaten Unfallversicherung .....	263
10. Kapitel: Der Versicherungsfall in der Feuerversicherung und sein Beweis, insbesondere die Problematik der Eigenbrandstiftung.....	307
11. Kapitel: Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse.....	330
Verzeichnis der zitierten Rechtsprechung.....	335
Literaturverzeichnis .....	350

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XVIII
1. Kapitel: Einleitung.....	1
<i>Erster Teil:</i>	
<i>Der Beweis des Versicherungsfalls: Grundregeln und Leitbilder</i>	
2. Kapitel: Grundbegriffe des Beweisrechts .....	4
<i>I. Die Beweislast .....</i>	4
1. Die Beweislast im deutschen Recht.....	4
a) Begriff und Funktion der Beweislast.....	4
b) Die Verteilung der Beweislast.....	5
2. Die Beweislast im angloamerikanischen Recht.....	9
a) Vorbemerkung: Systematik des englischen und U.S.-amerikanischen Zivilprozessrechts.....	9
b) Besonderheiten des angloamerikanischen Beweisrechts aufgrund des <i>jury trial</i> .....	10
c) Begriffe und Funktionen der Beweislast .....	13
d) Die Verteilung der <i>legal burden of proof</i> .....	16
II. Das Beweismaß .....	18
1. Die Funktion des Beweismaßes im Gefüge des Beweisrechts .....	18
2. Das Regelbeweismaß des § 286 ZPO im deutschen Zivilprozess .....	19
3. Das Beweismaß im englischen und U.S.-amerikanischen Zivilprozess.....	20
a) Stellung und Funktion des Beweismaßes in der Struktur des Beweisrechts .....	20
b) Das Regelbeweismaß der <i>balance of probabilities / preponderance of the evidence</i> .....	20

4. Vergleichende Betrachtung: Unterschiedliche Ansätze im deutschen und angloamerikanischem Recht hinsichtlich des Beweismaßes .....	21
<i>III. Die Beweiswürdigung</i> .....	23
1. Begriff der Beweiswürdigung.....	23
2. Die freie Beweiswürdigung im deutschen Zivilprozess .....	23
3. Beweiswürdigung im englischen und U.S.-amerikanischen Zivilprozess.....	24
<i>IV. Zusammenfassung</i> .....	27
<b>3. Kapitel: Die Anwendung der allgemeinen beweisrechtlichen Regeln auf den Beweis des Versicherungsfalls.....</b>	<b>28</b>
<i>I. Die Beweislast für den Eintritt des Versicherungsfalls</i> .....	28
1. Beweislast und Struktur der versicherungsvertraglichen Risikobeschreibung.....	29
a) Beweislastverteilung nach der Ebene der Risikobeschreibung im deutschen Recht.....	29
b) Beweislastverteilung nach der Ebene der Risikobeschreibung in England und USA.....	41
c) Vergleichende Betrachtung und Stellungnahme .....	54
2. Beweislastverteilung nach Sachgründen .....	60
a) Berücksichtigung von Sachgründen in England und USA.....	60
b) Beweislast und Sachgründe im deutschen Versicherungsrecht.....	62
c) Vergleichende Betrachtung und Stellungnahme .....	63
3. Beweislast und Parteirolle: insbesondere negative Feststellungsklagen.....	64
a) Unabhängigkeit der Beweislast von der Parteirolle in Deutschland .....	64
b) Streit um die Beweislast bei negativen Feststellungsklagen des Versicherers in den USA.....	64
c) Vergleichende Betrachtung .....	67
4. Zusammenfassung und Stellungnahme: Beweislastverteilung nach den Ebenen der Risikobeschreibung als Grundregel .....	67
<i>II. Beweismaß und Beweiswürdigung hinsichtlich des Beweises des Versicherungsfalls</i> .....	70
1. Das für den Beweis des Versicherungsfalls erforderliche Beweismaß.....	70
a) Das Beweismaß im deutschen Versicherungsprozess: Geltung des Regelbeweismaßes der vollen richterlichen Wahrheitsüberzeugung .....	70

b)	Das Beweismaß im angloamerikanischen Versicherungsprozess: Geltung des Regelbeweismaßes der <i>balance of probabilities / preponderance of the evidence</i> .....	71
2.	Die Beweiswürdigung hinsichtlich des Eintritts des Versicherungsfalls .....	73
a)	Die Beweiswürdigung im deutschen Versicherungsprozess: Geltung des Grundsatzes der freien Beweiswürdigung.....	73
b)	Die Beweiswürdigung im englischen und U.S.-amerikanischen Versicherungsprozess: Geltung der allgemeinen Grundsätze der Beweiswürdigung .....	74
III.	<i>Fazit: Die Anwendbarkeit der allgemeinen Regeln des Beweisrechts auf den Beweis des Versicherungsfalls</i> .....	76
4.	Kapitel: Inhaltskontrolle beweisrelevanter AVB-Bestimmungen .....	77
I.	<i>Möglichkeiten der Inhaltskontrolle von Risikobeschreibungen in AVB</i> .....	77
1.	AVB-Charakter der wesentlichen Risikobeschreibung .....	77
2.	Regelungen der Inhaltskontrolle von AVB .....	78
a)	Deutschland: Inhaltskontrolle gemäß §§ 307 ff. BGB und Missstandsaufsicht.....	78
a)	England: <i>Unfair Terms in Consumer Contracts Regulations</i> ....	80
b)	USA: Aufsichtsbehördliche Kontrolle, <i>reasonable expectations</i> und <i>unconscionability</i> .....	82
3.	Inhaltskontrolle und Kontrollfreiheit risikobeschreibender AVB .....	88
a)	Deutschland: Kontrollfreiheit des Kernbereichs der Leistungsbeschreibung .....	88
b)	England: Unklarheit bei der Bestimmung des kontrollfreien Kernbereichs .....	90
c)	USA: Keine ausdrückliche Regelung der Kontrollfreiheit.....	91
4.	Vergleichende Betrachtung und Zusammenfassung .....	91
II.	<i>Beweisrelevante Vereinbarungen in AVB und deren Inhaltskontrolle</i> ... 92	92
1.	Vereinbarungen in AVB über die Beweislast.....	92
a)	Inhaltskontrolle von Beweislasklauseln in AVB in Deutschland .....	93
b)	Bisherige Praxis in England: einschränkende Auslegung von <i>reverse burden clauses</i> .....	113
c)	Die Beurteilung von Beweislasklauseln in den USA.....	116
2.	Vereinbarungen über das Beweismaß in AVB .....	120
a)	Deutschland: Beweismaßklauseln im Spannungsfeld zwischen Parteidisposition und Inhaltskontrolle .....	120

b) Keine Rechtsprechung zu Beweismaßklauseln in USA und England .....	123
3. Vereinbarungen in AVB hinsichtlich der Beweiswürdigung .....	124
a) Deutschland: Beweiswürdigungsvereinbarungen vs. materiellrechtliche Risikobeschreibungen .....	124
b) Geringe praktische Bedeutung von Beweiswürdigungsklauseln in England .....	130
c) USA: Beweiswürdigungsklauseln, materielle Risikobeschreibungen und berechtigte Erwartungen des Versicherungsnehmers .....	131
<i>III. Vergleichende Betrachtung und Fazit: Beweisrelevante AVB in Deutschland, den USA und England .....</i>	137
1. Inhaltskontrolle von Beweislastbestimmungen am Maßstab gesetzlicher Leitbilder und berechtigter Erwartungen des Versicherungsnehmers .....	137
2. Beweismaß- und Beweiswürdigungsklauseln im Spannungsfeld zwischen Gestaltungsfreiheit, Parteidispositivität und Inhaltskontrolle .....	138
3. Inhaltskontrolle beweisrelevanter AVB als Mittel für einen ausgewogenen Interessenausgleich zwischen Versicherungsnehmer und Versicherer.....	139
<b>5. Kapitel: Der erleichterte Beweis des Versicherungsfalls.....</b>	<b>141</b>
<i>I. Das Erfordernis von Sonderregeln für den Beweis des Versicherungsfalls und deren sachliche Rechtfertigung .....</i>	<i>141</i>
1. Das Erfordernis von Beweiserleichterungen und verfassungsrechtlicher Rahmen .....	142
2. Sachgründe für Beweiserleichterungen im Versicherungsrecht.....	144
a) Begriff und Funktion der „Sachgründe“ .....	144
b) Typische Sachgründe für Beweiserleichterungen im Versicherungsrecht .....	145
3. Missbrauchsgefahr durch Versicherungsbetrug infolge Beweiserleichterungen .....	151
a) Ausmaß, Erscheinungsformen und rechtliche Beurteilung von Versicherungsbetrug .....	151
b) Berücksichtigung des Missbrauchsrisikos bei der Entwicklung von Beweiserleichterungen .....	152
4. Zusammenfassung: Beweiserleichterungen als materielle Abwägungsentscheidung .....	154
<i>II. Formen von Beweiserleichterungen und deren Voraussetzungen....</i>	<i>155</i>
1. Umkehr der objektiven Beweislast.....	155

a)	Beweislastumkehr und Vermutungen im deutschen Recht .....	156
b)	Beweislastumkehr durch presumptions in England und USA..	159
2.	Modifikationen des Beweismaßes .....	163
a)	Beweismaßsenkungen im deutschen Recht.....	163
b)	Beweismaßmodifikationen im englischen und U.S.-amerikanischen Recht.....	169
3.	Sonderregeln auf Ebene der Beweiswürdigung.....	175
a)	Deutschland: Erleichterte Beweisführung durch Indizien- und Anscheinsbeweis .....	175
b)	Beweiswürdigungsregeln in USA und England .....	179
4.	Kombinierte Beweiserleichterungsnormen: Der Beweis der Diskriminierung .....	182
a)	Deutschland: Der Regelungsgehalt des § 22 AGG .....	183
b)	Der Beweis der Diskriminierung nach englischem Recht.....	184
c)	Der Beweis der Diskriminierung in den USA .....	185
<i>III.</i>	<i>Vergleichende Betrachtung und Stellungnahme: Systematik und Funktion von Beweiserleichterungen beim Beweis des Versicherungsfalls .....</i>	186
1.	Interessenausgleich durch ein abgestuftes System von Beweiserleichterungen.....	186
2.	Einheitliche sachliche Grundlagen aller Formen von Beweiserleichterungen.....	187
3.	Die Regelung der Anforderungen an den Beweis des Versicherungsfalls als Ergebnis einer materiellen Abwägungsentscheidung .....	188
4.	Die Problematik kombinierter Beweiserleichterungsnormen.....	189
6.	Kapitel: Fazit Erster Teil: Der Beweis des Versicherungsfalls im Spannungsfeld zwischen vertraglicher Vereinbarung und gesetzlichen bzw. quasi-gesetzlichen Leitbildern .....	191
I.	<i>Die Anforderungen an den Beweis des Versicherungsfalls: Die Parteivereinbarung und deren Korrektur .....</i>	192
II.	<i>Beweisrechtliche Leitbilder als Ergebnis einer materiellen Abwägungsentscheidung .....</i>	193

**Zweiter Teil:*****Beweisprobleme und besondere Beweismodelle beim Nachweis bestimmter Versicherungsfälle in einzelnen Fallgruppen*****7. Kapitel: Der Beweis des Versicherungsfalls in der Allgefahrenversicherung ..... 197**

<i>I. Die Regelung der Beweislast in der Allgefahrenversicherung nach deutschem Recht .....</i>	197
1. Das Konzept der Allgefahrenversicherung.....	197
2. Verteilung der Beweislast in der Allgefahrenversicherung.....	199
3. Abgrenzung von Allgefahrenversicherungen im engeren bzw. im weiteren Sinne .....	200
<i>II. Die Regelung der Beweislast unter englisch-amerikanischen all-risk policies.....</i>	204
1. Das Konzept der <i>all-risk policy</i> .....	204
2. Verteilung der Beweislast in <i>all-risk policies</i> .....	206
a) Unterschiedliche Anforderungen bei <i>all-risk policies</i> im weiteren bzw. im engeren Sinne.....	206
b) Die Beweislast bezüglich <i>implied exceptions</i> , insbesondere <i>fortuity</i> .....	207
c) Beweisprobleme in der Seever sicherung und <i>presumptions</i> ....	210
d) Abgrenzung von <i>all-risk policies</i> im engeren bzw. im weiteren Sinne .....	211
<i>III. Vergleichende Betrachtung .....</i>	212

**8. Kapitel: Der Entwendungs nachweis in der Sachversicherung ..... 215**

<i>I. Die beweisrechtliche Problematik des Entwendungs nachweises....</i>	215
<i>II. Der Beweis der versicherten Entwendung nach deutschem Recht...</i>	216
1. Prozessuale Ausgangslage und rechtlicher Rahmen.....	216
2. Der Lösungsansatz des BGH: Das äußere Bild und die 2-Stufen-Theorie .....	217
a) Der Beweis des äußeren Bildes durch den Versicherungsnehmer (1. Stufe) .....	218
b) Die Widerlegung des äußeren Bildes durch den Versicherer (2. Stufe) .....	222
c) Vollbeweis der Entwendung nach bewiesener Vortäuschungsabsicht (3. Stufe).....	223
3. Die rechtliche Struktur des Beweismodells der Rechtsprechung .....	223

a)	Beweis des äußeren Bildes und Glaubwürdigkeitsvermutung als Beweislastumkehr .....	224
b)	Parallelen zum Anscheinsbeweis .....	227
c)	Mehrstufige Beweismaßmodifikation und formalisierter Indizienbeweis .....	228
d)	Das äußere Bild des Diebstahls als materiellrechtliche Definition des Versicherungsfalls .....	231
e)	Die Zulassung der Parteianhörung als Beweiserleichterung ....	235
4.	Methodische Grundlage: Der „Beweis des äußeren Bildes“ als Rechtsfortbildung .....	238
5.	Alternative Lösungsansätze .....	241
<i>III.</i>	<i>Der Beweis der versicherten Entwendung in England und den USA</i> .....	242
1.	Prozessuale Ausgangslage und rechtlicher Rahmen .....	242
2.	Varianten der Entwendungsversicherung und die jeweiligen Beweisanforderungen .....	243
a)	Nachweis der Entwendung bei <i>all-risk policies</i> .....	243
b)	Nachweis der Entwendung bei erweiterten Diebstahldeckungen.....	245
c)	Nachweis der Entwendung bei „einfacher“ Diebstahlversicherung .....	249
d)	Weitere Modifikation der Beweisanforderungen durch Vertragsklauseln .....	252
3.	Zusammenfassung .....	254
<i>IV.</i>	<i>Vergleichende Betrachtung und Stellungnahme</i> .....	256
1.	Befund: Vergleichbare Beweisanforderungen bei unterschiedlicher Ausgangslage .....	256
2.	Stellungnahme: Niedriges Beweismaß als sachgerechte Lösung .....	257
a)	Keine Rechtfertigung für eine Beweislastumkehr .....	257
b)	Beweismaßsenkung als angemessene Lösung nach Abwägung der relevanten sachlichen Erwägungen .....	259
c)	Vorzüge des mehrstufigen Beweismodells des BGH.....	260
3.	Fazit: Moderate Beweisanforderungen als Ausgleich des Interessenkonflikts .....	261
<b>9.</b>	<b>Kapitel: Der Versicherungsfall und sein Beweis in der privaten Unfallversicherung</b> .....	<b>263</b>
<i>I.</i>	<i>Der Beweis der Unfreiwilligkeit der Gesundheitsschädigung</i> .....	263
1.	Die gesetzliche Beweislastregel für die Unfreiwilligkeit der Gesundheitsschädigung im deutschen Recht .....	263
a)	Ausgangslage: Unfreiwilligkeit als Tatbestandsmerkmal des Unfalls .....	263

b)	Abgrenzung vom Beweis der Unfreiwilligkeit des Todes in der Lebensversicherung .....	264
c)	Historische Entwicklung des Beweises der Unfreiwilligkeit ...	265
d)	Die Funktion der Beweislastumkehr in der Struktur der Risikobeschreibung und das gewandelte Leitbild des Unfalls .	268
e)	Sachliche Rechtfertigung der Beweislastumkehr .....	270
f)	Gehalt der Regel und Anforderungen an die Führung des Beweises der Freiwilligkeit .....	272
2.	Die <i>presumption against self-inflicted injury</i> in England und den USA .....	275
a)	Ausgangslage: Unfreiwilligkeit als Wesensmerkmal des Unfalls .....	275
b)	Abgrenzung vom Beweis des Suizids in der Lebensversicherung .....	276
c)	Historische Entstehung der <i>presumption</i> .....	277
d)	Sachliche Rechtfertigung der Beweiserleichterung.....	281
e)	Rechtlicher Charakter der <i>presumption</i> .....	282
f)	Voraussetzungen und Widerlegung der Beweiserleichterung..	286
3.	Vergleichende Betrachtung und Stellungnahme .....	288
a)	Übereinstimmende Leitbilder und Beweiserleichterungen für den Beweis der Unfreiwilligkeit in beiden Rechtskreisen .....	288
b)	Rechtfertigung der Beweiserleichterung und Bewertung der Sachgründe: Beweislastumkehr als materielle Abwägungsentscheidung .....	290
c)	Vergleich mit anderen versicherungsrechtlichen Fallgruppen .	291
II.	<i>Der Kausalitätsbeweis in der Unfallversicherung</i> .....	293
1.	Der Beweis der Kausalität im deutschen Recht .....	293
a)	Haftungsauffüllende Kausalität zwischen Unfall/ Gesundheitsschädigung und Unfallfolge.....	293
b)	Haftungsbegründende Kausalität: Keine Beweiserleichterungen für den Versicherungsnehmer in der Praxis....	297
2.	Der Kausalitätsnachweis im englischen und U.S.-amerikanischen Recht .....	299
3.	Vergleichende Betrachtung und Stellungnahme .....	301
a)	Differenzierung hinsichtlich der Anforderungen an den Beweis haftungsbegründender bzw. -ausfüllender Kausalität nur im deutschen Recht .....	301
b)	Die Rechtfertigung einer Beweiserleichterung hinsichtlich der haftungsbegründenden Kausalität im deutschen Recht.....	302

10. Kapitel: Der Versicherungsfall in der Feuerversicherung und sein Beweis, insbesondere die Problematik der Eigenbrandstiftung.....	307
<i>I. Der Beweis von Brand und Eigenbrandstiftung im deutschen Recht ..</i>	307
1. Ausgangspunkt: Eigenbrandstiftung als vorsätzliche Herbeiführung des Versicherungsfalls und die gesetzliche Beweislastregel .....	307
2. Die Anforderungen an den Nachweis der Eigenbrandstiftung .....	309
a) Anwendung von Anscheins- und Indizienbeweis .....	309
b) Keine besondere Beweiserleichterung für den Versicherer ....	311
3. Bindung an strafrechtliche Verurteilung des Versicherungsnehmers.....	315
<i>II. Der Beweis des Versicherungsfalls Brand und die arson defense in England und USA .....</i>	317
1. Prozessualer Ausgangspunkt: <i>arson</i> als <i>defense</i> .....	317
2. Die Anforderungen an den Nachweis der Eigenbrandstiftung .....	318
a) Das für den Beweis der Eigenbrandstiftung erforderliche Beweismaß .....	318
b) Sachliche Rechtfertigung für eine Beweismaßanhebung beim Brandstiftungsnachweis.....	320
c) Keine Beweiserleichterung für den Versicherer.....	323
3. <i>Civil arson</i> und strafrechtliche Verurteilung .....	325
<i>III. Vergleichende Betrachtung und Stellungnahme.....</i>	326
1. Die Beweislast des Versicherers für die Eigenbrandstiftung als übereinstimmendes Leitbild in Deutschland, England und USA ....	326
2. Keine Beweiserleichterung für den Versicherer beim Brandstiftungsnachweis .....	327
a) Keine sachliche Rechtfertigung für eine Beweiserleichterung.	327
b) Keine Vergleichbarkeit mit den „Entwendungsfällen“ .....	328
c) Zusammenfassung .....	328
11. Kapitel: Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse ....	330
Verzeichnis der zitierten Rechtsprechung .....	335
Literaturverzeichnis .....	350
Sachregister .....	362